

MITTEILUNGSBLATT

Brass Band Kirchenmusik Flühli

Ausgabe Herbst 2022



www.bbkmf.ch

INHALT



Marschpreis.LU

Erfolgreiche Teilnahme an der ersten Ausgabe



Nachgefragt... bei Patrizia und Philippe Bach-Renggli



Picknick bei der Wissenegg

Präsident Tobias Zemp
Wolfgang 14
6170 Schüpfheim
079 713 06 17

Vizepräsidentin Ursula Banz
Sageliboden 3
6173 Flühli
079 782 06 54

Kassier Adrian Distel
Hofmatte 17
6162 Entlebuch
079 372 43 31

Aktuarin Fiona Schnider
Schächli 26
6170 Schüpfheim
079 921 13 59

Materialverwalter Lukas Emmenegger
Schächli 8
6170 Schüpfheim
079 846 41 37

Dirigent Armin Renggli
Bahnstrasse 19
6242 Wauwil
079 201 73 58

Musikkommission Remo Emmenegger
Schächli 8
6170 Schüpfheim
079 815 57 27

**Redaktion
Mitteilungsblatt** Daniel Emmenegger
Dorfstrasse 24
6173 Flühli
079 355 29 51

info@bbkmf.ch

www.bbkmf.ch

08

08 Luzerner Kantonal-Musikfest Emmen

05 Grusswort des Präsidenten

07 Lotto in der Turnhalle Flühli

12 Auftritte
Kleinformation BrassKlar

14

14 Empfang von Schwingerkönig Joel Wicki

20 Entlebucher Alpabfahrt

20 Kaffee-Schnaps Wanderung

29 Vorschau Konzerte
Brass@Adler

32

32 Ausblick auf den SBBW

37 News und Gratulationen

37 Agenda

38 Band-Besetzung

RAIFFEISEN

MEMBER
PLUS



**Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und
bezahlen weniger.**

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events
und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.

Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

Grusswort des Präsidenten

Unvergesslicher Sommer

Geschätzte Gönner und Freunde der Brass Band Kirchenmusik Flühli

Was für ein Sommer liegt hinter uns! Dabei beziehe ich mich nicht auf das herrliche, sonnige und heisse Wetter, sondern vor allem auf die Erfolge und die gesellschaftlichen Anlässe, welche die BBKMF in den vergangenen drei (Sommer-) Monaten gemeinsam feiern durfte.

Alles begann mit dem Kantonalen Musikfest in Emmen, welches aus bekannten Gründen nach zwei Jahren Zwangspause endlich stattfinden konnte. Wir hatten am Fest Mitte Juni die Ehre, die Konzertvorträge vom ersten Wettbewerbstag abzuschliessen. Trotz der brütenden Hitze konnten wir einen kühlen Kopf bewahren und am Abend unsere Leistung voll und ganz abrufen. Dafür wurden wir mit dem zweiten Schlussrang in der Kategorie Brass Band 1. Klasse-Elite ausgezeichnet – für uns eine grosse Genugtuung.

Nach der verdienten Sommerpause und dem einmaligen Auftritt an der Feier unseres Entlebucher Schwingerkönigs Joel Wicki hatten wir an der Premiere des Marschpreis.LU, welcher am Samstag, 3. September 2022, in der Region Sempachersee ausgetragen wurde, einen weiteren «Ernstkampf». Unter der Leitung unseres ehemaligen Dirigenten, Hervé Grélat, gaben wir an den Austragungsorten Knutwil, Gunzwil, Neuenkirch und Rain den Marsch 'The Black Knight' von William Rimmer zum Besten. Die Jury konnten wir mit unseren Auftritten begeistern und sogar den Festsieg erringen. Ein wunderbares Erlebnis!

Mit den kürzer werdenden Tagen verschiebt sich nun auch unser musikalischer Fokus. Schon bald steht unsere Konzertreihe Brass@Adler wieder auf dem Programm. Dieses Jahr konnten wir den bekannten TV-Musiker Dani Häusler als Gastsolist engagieren. Einige von euch kennen den Klarinettenisten bestimmt aus Formaten wie «Potz Musig», «SRF bi de Lüt» oder weiteren Sendungen mit der SRF-Blaskapelle. Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch am 28. oder 29. Oktober 2022, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Adler, zu dieser einmaligen Kombination aus Brass- und Klarinettenklängen begrüssen zu dürfen.

Fortsetzung Seite 6

Wie gewohnt steht nach unseren Brass@Adler-Konzerten schon bald der Schweizerische Brass Band Wettbewerb vor der Türe, welcher am Wochenende vom 19. und 20. November stattfindet. Dieses Jahr wird der SBBW zum vorerst letzten Mal in Montreux durchgeführt. Aufgrund anstehender Renovationsarbeiten wird der Wettbewerb in den kommenden Jahren im KKL in Luzern ausgetragen. Wer also noch einmal die wunderbare Kulisse mit dem tollen Weihnachtsmarkt, dem imposanten Stravinski-Auditorium und dazu herrliche Brassband-Klänge erleben möchte, sollte dieses Wochenende unbedingt mit uns in Montreux verbringen. Wir werden am Sonntag, 20. November, das Aufgabenstück 'Chivalry' vom englischen Komponisten Martin Ellerby zum Besten geben – und hoffen zum Abschluss des Kalenderjahres 2022 auf ein weiteres Topergebnis.

Wir wünschen euch eine gute Zeit, schöne Herbsttage und freuen uns, demnächst für euch an einem unserer Anlässe aufzuspielen.

Musikalische Grüsse

Tobias Zemp, Präsident




unser Draht
zur Region

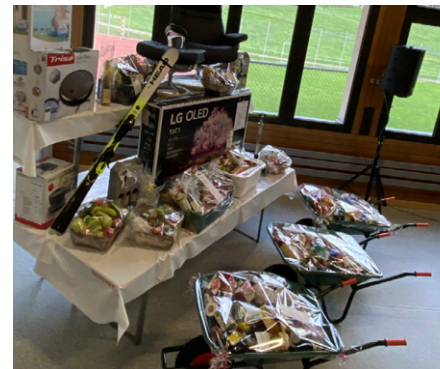
ELEKTRISOLA FEINDRAHT AG
6182 Escholzmatt | Switzerland | Tel. +41 41 487 77 00
info@elektrisola.ch | www.elektrisola.ch

Lotto in der Turnhalle Flühli

Am 14. Mai 2022 konnte die Kirchenmusik Flühli, nach anderthalb Jahren Zwangspause wegen Corona, wieder das beliebte Riesen-Lotto durchführen. An diesem ungewohnten Datum fanden sich zahlreiche Lottofans in der Turnhalle ein. Wenngleich der Publikumsaufmarsch, wegen zahlreicher weiterer Veranstaltungen an diesem Samstag im Mai, etwas geringer ausfiel als üblich.

Es war indes schön zu sehen mit welcher Leidenschaft die Lottofans sich dem Spiel hingaben. Das Publikum machte prächtig mit und sorgte für eine gute Stimmung. Aber es lockten ja schliesslich auch tolle Preise, darunter ein hochwertiger Stressless-Bequemsessel oder ein Wellnesswochenende.

Die BBKMF bedankt sich bei allen Lottospieler*innen und hofft, dass das Lotto 2023 wieder am gewohnten Neujahrstag stattfinden kann. Ein grosser Dank geht an Ruedi Felder vom Gasthaus Stutz mit Team, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. Ebenso danken wir Lottochef Roland Schnider für die Organisation.



Luzerner Kantonal-Musikfest Emmen

Am Samstag, 18. Juni 2022, war es für die Kirchenmusik Flühli endlich soweit: Das Kantonale Musikfest in Emmen stand auf dem Programm. Und es sollte ein gelungener aber schweisstreibender Tag werden.

Um 11 Uhr startete der Reisekar in Flühli und füllte sich nach und nach an den weiteren Halteorten mit den topmotivierten Musikant*innen sowie vielen Angehörigen. Nach dem Vereinsempfang kurz nach 13 Uhr hatte die BBKMF noch etwas Zeit, um sich auf den weiteren Tagesverlauf vorzubereiten. An diesem Tag bedeutete das besonders, einen sprichwörtlich kühlen Kopf zu bewahren.

Das zeigte sich am Start der Parademusik um 14.20 Uhr, wo das Thermometer hochsommerliche 36 Grad anzeigte. Für die Band war es dennoch eine Freude und Ehre, die eigenen Farben und den Verein mit dem Marsch 'Punchinello' von William Rimmer zu repräsentieren. Es wurde ein kurzer aber sehr intensiver Einsatz. Die Kirchenmusikant*innen freuten sich aber danach, dass man die Uniform vorerst ablegen und auf «Tenu leicht» umsteigen konnte.

Da die Kirchenmusik Flühli den Wettbewerbstag mit dem Teststück 'Sinfonietta No. 1' von Benedikt Hayoz und dem Selbstwahlstück 'On the Shoulders of Giants' von Peter Graham (Stückbeschriebe siehe Mitteilungsblatt Frühling 2022) am späteren Abend, um 20.02 Uhr, als letzte startende Band beenden durfte, bleibt noch viel Zeit bis dahin.

Die Musikant*innen nutzen dies auf verschiedene Weise. Sie besuchten das Festgelände, trafen Bekannte oder zogen sich etwas zurück zu einem schattigen Plätzchen.

Um 16.30 Uhr gab es dazwischen im grossen Festzelt das Bankettessen. An diesem tollen Tag mit perfektem aber fast zu heissem Wetter war der Hunger dann aber eher gering. Generell blieb die Konsumation, nebst Grilladen auch bei Menus oder dem Bier, wohl eher unter den Erwartungen des Organisationskomitees vom Musikfest Emmen. Dafür liefen Glace und Softgetränke sehr gut, was natürlich aber weniger an Wertschöpfung einbringt.

Am Abend folgte für die BBKMF dann das ganz grosse Highlight. Auf diesen Moment hatte sich die Band mit Dirigent Armin Renggli lange und intensiv vorbereitet. Die grosse Vorfreude auf die Bühne war greifbar. Im Konzertlokal Gersag war es dann, wie erwartet, sehr warm. Das OK gab sich Mühe, die Auftrittslokale jeweils zu lüften und bestmögliche Voraussetzungen für die Musikvereine zu schaffen. Aber es blieb natürlich eine heisse Angelegenheit.

Der Start mit dem Teststück 'Sinfonietta No.1' gelang dann ausgesprochen gut. Es konnte viel von den Details, an denen man zuletzt noch feilte, umgesetzt werden. Man darf sagen, dass die Kirchenmusik Flühli die beste Version auf die Bühne brachte. Etwas anders verlief es beim Selbstwahlstück 'On the Shoulders of Giants'. Wohl auch deswegen, weil es zunehmend schwierig war, in der wieder heisser werdenen Halle den Fokus zu halten, schlichen sich einige Ungenauigkeiten ein. Es war gewiss auch eine sehr solide Vorstellung. Doch fehlte das gewisse I-Tüpfelchen, um auch hier die absolute Topleistung zu zeigen.

Am Ende des Abends folgte im Festzelt die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Als die Resultate der 1. Klasse-Elite verlesen wurden, stellte sich die BBKMF auf alles ein.

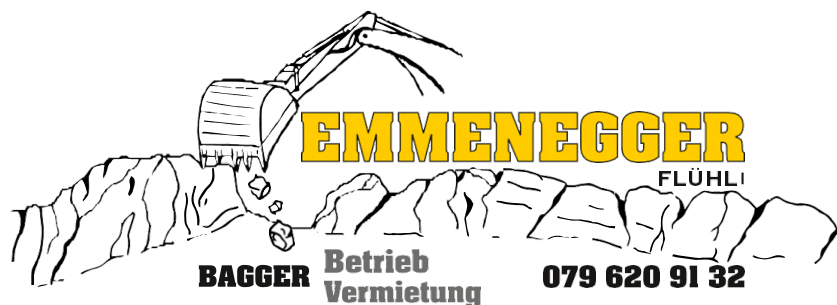
Denn die anderen Brass Bands aus Rickenbach, Reiden oder Neuenkirch spielten allesamt auf einem sehr hohen Level. Zudem präsentierten alle Vereine ausgesprochen schwierige und ausdrucksstarke Selbstwahlstücke.

Der 2. Rang, jeweils hinter Neuenkirch im Aufgaben- und Selbstwahlstück, war dann eine grosse Freude und Bestätigung für die gute Arbeit in der Vorbereitung. Die Musikant*innen der BBKMF freuten sich ausgelassen und man spürte die grosse Zufriedenheit über das Resultat. In der Parademusik reichte es am Ende zum 3. Rang und damit ebenfalls zu einem weiteren Podestplatz.

Die BBKMF freut sich über das erfolgreiche Musikfest in Emmen und dankt allen Fans und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung, vor und neben der Bühne.



Die Aufnahmen der beiden Stücke
online anhören



- Drainagen, Aushübe, Leitungsbau
- Baggenermietung 1-20 t.
- Fragen Sie nach

Emmenegger Baggerbetrieb GmbH, Ober-Mettlen 2, 6173 Flühli
 emmenegger.baggerbetrieb@bluewin.ch

Picknick mit allegro08 bei der Wissenegg

Bei bestem Sommerwetter trafen sich die Musikant*innen der Kirchenmusik und einige Mitglieder von allegro08 am 3. Juli zum jährlichen Picknick. Organisiert wurde der gesellige Anlass von den Back Row Cornets. Auf der Wissenegg ob Finsterwald hat man einen hervorragenden Ausblick auf die umliegende Bergwelt mit Schimbrig, Schwändelifluch und Fürstein. Dieses Panorama vor Augen und ein kühles Bier aus dem Brunnen, so lässt es sich starten. Musikfest und Ferienpläne waren beim Apéro die beliebtesten Gesprächsthemen.

Zum Mittagessen gab es feine Grilladen und ein grosses Salatbuffet stand bereit. Was bei einem Picknick der Kirchenmusik natürlich auch nie fehlen darf, sind die Registerwettspiele. In diesem Jahr waren die Aufgaben besonders knifflig. So musste man beispielsweise in Zweierteams und ohne die Hände zu benutzen, Ballone transportieren. Das Hornregister meisterte schlussendlich die Aufgaben am erfolgreichsten. Auch für die Kinder gab es auf der Wissenegg viel zu entdecken. Bei den warmen Temperaturen reizte natürlich auch der Brunnen. So kam es, dass früher oder später alle Kinder, zum Teil auch «sehr grosse», mindestens einmal im Brunnen waren. Abgerundet wurde das Picknick dann mit einem feinen Dessert.

An dieser Stelle den Back Row Cornets einen herzlichen Dank fürs organisieren und allegro08 für die Einladung.



Roger Süess
 Süess Sanitär GmbH
 Schintmoos 3
 6173 Flühli
 Tel. 078 751 95 21

- Sanitärinstallationen
- Heizungen
- Solaranlagen
- Komfortlüftungen
- Reparaturen, Service & Unterhalt

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Kleinformation BrassKlar – kleine Einsätze vor grossem Publikum

1. August-Matinée in der Badi Schöpfheim

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Vereinskasse aufzupolieren. Wenn man das mit Musik machen kann – umso besser. So spielte die Kleinformation BrassKlar während den Sommermonaten an verschiedenen Anlässen. Der erste Auftritt war an der gemütlichen 1. August-Matinée in der Badi Schöpfheim. BrassKlar präsentierte ein stilistisch breitgefächertes Programm, von Folklore bis Pop, über Musical bis zum Marsch.



Auftritt am Ausflug der Mitte-Fraktion Luzern

Tropisch heiss wurde es beim zweiten Anlass kurz nach der Sommerpause. Die Luzerner Mitte-Fraktion machte nach dem Sessionsauftakt einen Ausflug ins Entlebuch. Musikalisch wurde das Nachtessen im Tropenhaus Wolhusen von unserer Kleinformation umrahmt. Kantonsrätin Gabriela Schnider stellte den anwesenden Regierungs- und Kantonsräten im Anschluss die Kirchenmusik vor und machte auch gleich Werbung für unsere kommenden Anlässe.



Generalversammlung von allegro08

Ihr musikalisches Können durfte BrassKlar ebenfalls im Rahmen der Generalversammlung des Gönnerclubs der Brass Band Kirchenmusik Flühli, allegro08, am 30. September zeigen. Eine ganz besondere Freude und Ehre, für unsere Freunde und Gönner musizieren zu dürfen und auf die musikalische Art Danke zu sagen für deren tatkräftige Unterstützung.

Und allegro08 freute sich über das bisherige, erfolgreiche Vereinsjahr mit den Spitzenresultaten am Musikfest Emmen sowie an der ersten Ausgabe des Marschpreis.LU.

Übrigens – BrassKlar spielt nicht immer in der gleichen Besetzung, sondern je nach Verfügbarkeit der Mitglieder.



Kleinformation BrassKlar
buchen



Zimmerei GmbH

Andreas Bieri

Schwandalstrasse 12

6173 Flühli

Tel: 041 488 21 69 / 079 760 10 73

andrelusa.bieri@bluewin.ch

Empfang von Schwingerkönig Joel Wicki

Am Wochenende des ESAF (Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest) in Pratteln hat der Sörenberger Joel Wicki mit dem Königstitel Geschichte geschrieben. Nach unendlich lang erscheinenden 36 Jahren (damals Harry Knüsel) und erst zum zweiten Mal überhaupt, holte er den Königstitel in die Innerschweiz. Den herausragenden Auftritten im Sägemehl folgte der mediale «Marathon», denn natürlich wollten alle Medien und die Fans etwas von «ihrem König» haben. Doch Joel reagierte ziemlich gelassen auf dieses gesteigerte Interesse.

Am Mittwoch nach dem ESAF, am 31. August 2022, fand der grosse Empfang für den Schwingerkönig statt. Gefühlt das halbe Amt Entlebuch, darunter quasi alle Vereine und Gruppen sowie unzählige Auswärtige, kamen dafür nach Sörenberg und erwiesen Joel Wicki die Ehre. Auch die Kirchenmusik Flühli war dabei und durfte am Einzug von der Dorfschmiede Felder bis zum Rossweidparkplatz mitmarschieren. Lustigerweise war dies ausgerechnet die Hauptprobe für den Marschpreis.LU des kommenden Samstags. Und dies mit unserem ehemaligen Dirigenten Hervé Grélat. Er staunte nicht schlecht ob der Menschenmassen, die sich in Sörenberg tummelten. Nach dem Einzug hielt die BBKMF aber, wie geplant, noch eine Probe für den erwähnten Marschpreis.LU.

Nach dem offiziellen Teil durfte die Kirchenmusik auch noch auf der Bühne mit einem Ständli für den Schwingerkönig aufspielen. Obwohl bereits zahlreiche Leute das Festgelände verlassen hatten, erschien der Platz immer noch sehr voll.

An diesem Empfang waren neben den Schwingern aus der Innerschweiz, die am ESAF im Einsatz standen, auch zahlreiche Politiker erschienen. Besonders erwähnenswert ist hierbei Bundesrat Ueli Maurer, der sich diesen Event als bekennender Schwingfan nicht nehmen lassen wollte. Auch der sehr gefragte Musiker Kunz, der mit Sörenberg seit der Kindheit verbunden ist, beehrte Joel Wicki mit seinen eingängigen Songs.

Die Kirchenmusik Flühli gratuliert dem neuen Schwingerkönig Joel Wicki ganz herzlich zu diesem grossartigen, geschichtsträchtigen Erfolg und bedankt sich beim OK des Empfangs in Sörenberg. Besonders auch bei unserem Tubisten Nicola Schaller, der als Medienchef des Entlebucher Schwingerverbandes massgeblich an diesem riesigen Empfang mit gegen 10000 Besucher*innen beteiligt war und eine prägnante Rede zu Ehren von Joel Wicki hielt.



2 Videos vom Empfang online

RENGGLI
SCHREINEREI >
handwerk-design.ch

Renggli Handwerk & Design AG
Rothornstrasse 14
6174 Sörenberg

041 488 20 80
info@handwerk-design.ch
www.handwerk-design.ch

PARTY-SERVICE

PARTY-SERVICE



Gasthaus Stutz

**WIR ORGANISIEREN IHREN
ANLASS VON A-Z!**

www.gasthaus-stutz.ch

Ruedi Felder & Manuela Wicki
041 488 11 52 | 6173 Flühli

So – Di Ruhetag: 1. 5. – 30. 9.
Mo & Di Ruhetag: 1. 10. – 30. 4.

MusikHug

Für Dich in unseren Filialen
in **Hochdorf** und **Kriens**

Grosse Auswahl,
persönliche Beratung,
gute Preise – **greife zu!**

www.musikhug.ch
info.kriens@musikhug.ch
info.hochdorf@musikhug.ch



PHYSIOTHERAPIE FLÜHLI
SONNENMATTE

Wanda van de Velde
Physio- & Trainingstherapie

Sonnenmatte 5, 6173 Flühli
Tel. 041 488 00 00
E-Mail: physiotherapie-sonnenmatte@gmx.ch

agrisano

Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

Für die Bauernfamilien!

Ihre Beratungsstelle:

Luzerner Versicherungsberatung

Tel. 041 925 80 70
info-lu@agrisano.ch

**LUZERNER BÄUERINNEN
UNDBAUERN**
natürlich | engagiert

DENNER-SATELLIT

in Flühli, Dorfstrasse 5, Telefon 041 488 01 02

Zum Denner-Sortiment führen wir auch viele einheimische
Produkte wie **KONFI, SIRUP, HONIG, SCHNAPS**

Unsere TOP-RENNER

- Wolfsmöckli
- Holzspeck
- Landjäger
- Trockenwürste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Riedweg und das Denner-Team



**TREUHAND
PARTNER**
SCHÜPFHEIM

Treuhand-Partner Schüpfheim AG

Unterdorf 16, Postfach 229, 6170 Schüpfheim

T 041 484 23 55, info@tp-schuepfheim.ch, www.tp-schuepfheim.ch

Erste Ausgabe des Marschpreis.LU in der Region Sempachersee

Nach dem wunderbaren Empfang für Joel Wicki folgte schon am Samstag darauf, dem 3. September 2022, die erste Ausgabe des Marschpreis.LU. Wie bei allen neuen Anlässen weiss man nicht so genau, was einen dann erwartet. Doch es stellte sich heraus, dass die Gastgeberorte Knutwil, Neuenkirch, Rain und Gunzwil top vorbereitet waren, um den teilnehmenden Musikvereinen ein gutes Erlebnis zu bieten. Zudem spielte das Wetter mit und es blieb es trocken.

Die BBKMF war, wie alle Vereine, mit einem Car zwischen den verschiedenen Auftrittsorten unterwegs. Den Start bildete Knutwil, wo draussen aber auf gedeckter Bühne gespielt wurde. Die Kirchenmusik erwischte einen sehr guten Start mit dem Wettbewerbsmarsch 'The Black Knight' von William Rimmer. Das sah auch Juror Thomas Rüedi so, der uns hier auf den ersten Platz setzte.

An jedem Auftrittsort gab es auch einen kleinen freiwilligen Einzug, der nicht bewertet wurde. Dafür gab es sehr originelle «Spezialpreise» wie etwa Käse oder ein Fässchen Bier für nicht minder originelle Präsentationen zu gewinnen: So zum Beispiel für den «schönsten Haarzopf», den lautesten Applaus, den «attraktivsten Begleitross» oder auch den schönsten Schlussston. Der Spass stand also auch im Vordergrund.

Am zweiten Auftrittsort Neuenkirch, wo ebenfalls draussen gespielt wurde, jurierte unser ehemaliger Dirigent Pascal Eicher. Ihm gefiel die Darbietung auch, so setzte er uns nur knapp hinter den einheimischen Neuenkirchern auf den zweiten Platz.

Der wohl beste Auftritt gelang am dritten Spielort, in Rain. Dort wurde im Saal gespielt und es jurierte Philipp Wagner. Ihm imponierte unser Auftritt wohl sehr. So belohnte Wagner die BBKMF mit 97 von möglichen 100 Punkten, der höchsten Punktzahl des Tages.

Den Abschluss bildete Gunzwil, wo ebenfalls drinnen gespielt wurde. Das Spezielle hier war aber der Einzug, der inklusive einer 90-Grad-Kurve gelaufen werden sollte. Nicht ganz einfach sowas. In Gunzwil resultierte dann der dritte Schlussrang. In der Jury sass Carlo Balmelli.

Nach dem Wettbewerbsteil blieben die Kirchenmusikant*innen in Gunzwil und wurden mit einem sehr gemütlichen, ausgelassenen Festabend belohnt. Neben Verpflegung am Grillstand und in der Halle sorgten die Kleininformationen «Mer esch glich» und die Michelsämter Formation «Brassianer» für super Stimmung.

Am Ende des Tages resultierten für die BBKMF zwei 1., ein 2. sowie ein 3. Rang. Dazu schaffte man zur grossen Freude der Band und von (Gast)Dirigent Hervé Grélat den Gesamtsieg in der Kategorie 1. Klasse/Höchstklasse, vor den Brass Bands aus Neuenkirch und Risch-Rotkreuz sowie dem Musikverein Reitnau.

Die Kirchenmusik Flühli dankt den OK's der Gastgeberorte herzlich für den tollen Einstand von Marschpreis.LU. Ein grosses Dankeschön geht an Hervé Grélat der, in Abwesenheit von Armin Renggli, die BBKMF souverän führte.



Rangliste Brass Band 1. Klasse/HK

Rang	Verein	Marsch	Total
1	Brass Band Kirchenmusik Flühli	The Black Knight	7
2	Brass Band Harmonie Neuenkirch	Knight Templar	7
3	Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz	BB and CF	10
4	Musikverein Reitnau	Lenzburg	16

380.5
373

Kaffee-Schnaps Wanderung

Am 17. September 2022 fand, bei wechselhafter Witterung, bereits zum 8. Mal die Entlebucher Kaffee-Schnaps Wanderung statt. Die Plätze für die 888 Teilnehmer sind jeweils früh ausgebucht, zudem konnte man nach Corona zum ersten Mal wieder «so richtig» loslegen.

Neben den vielseitigen Verpflegungsständen der Wanderung wartete am Abend die grosse Party beim alten Turnplatz in Flühli – mit Festzelt, Partyhütte und dem obligaten Saloon. Das bekannte Unterhaltungsduo «Grenzenlos» sorgte für Stimmung im Festzelt.

Die Kirchenmusik Flühli führte auf der Kaffee-Schnaps Wanderung wiederum einen Verpflegungsstand. Beim Schützenhaus im Bunihus sorgte unser Team um Roland Distel für die Verpflegung mit dem leckeren Hackbraten mit Kartoffelstock aus der Stutz-Küche von Ruedi Felder.

Herzlichen Dank an Roland und die Helfer*innen für den wertvollen Einsatz.

Entlebucher Alpabfahrt

Die Entlebucher Alpabfahrt, dieses Jahr am 24. September 2022, begeistert jedes Jahr Zuschauer*innen von nah und fern. Dabei hat, neben der Tradition mit Kühen, Glockengeläut und Trachten, auch der grosse Markt im Dorf Schüpfheim, mit den vielseitigen und naturnahen Produkten der Biosphäre Entlebuch, eine grosse Anziehungskraft.

Ein Team aus den Reihen der Kirchenmusik Flühli um Thomas Emmenegger unterhielt auch einen Verpflegungsstand, mit Kaffee und Gipfeli.

Herzlichen Dank an Thomas und sein Team für diesen wichtigen Helfereinsatz.



Diverse Holzarbeiten wie:

- ◆ Zimmerarbeiten
- ◆ Neubauten
- ◆ Umbauten
- ◆ Treppenbau
- ◆ Blockbau
- ◆ Innenausbau

Bieri Beat, Emmenstrand, 6173 Flühli, ☎ 041 488 12 65, 📠 041 488 01 70

Nachgefragt... bei Patrizia und Philippe Bach-Renggli

Nach 18 Jahren an verschiedenen Stationen im Ausland, darunter England, Spanien und mehrere Orte in Deutschland, kehrte Familie Bach-Renggli vor einigen Monaten in die Schweiz zurück. Die vierköpfige Familie wohnt nun in Schüpfheim. Wir nutzten die Gelegenheit, um nach dem letzten Interview vor über 10 Jahren nachzufragen, wie es den Bach's seither ergangen ist und wie das neue Kapitel in der Schweiz startete.

Liebe Patrizia, vielen Dank für den Interviewtermin!

Als wir das letzte Mal ein Interview mit euch im Mitteilungsblatt gedruckt haben, da wart ihr noch im norddeutschen Lübeck wohnhaft. Höchste Zeit, um mit dir über eure Erfahrungen seither im Ausland zu reden. Zuerst interessiert uns aber Folgendes: Warum seid ihr zum jetzigen Zeitpunkt in die Schweiz zurückgekehrt? Was gab den Ausschlag dafür?

Es waren verschiedene Faktoren. Darunter jener, dass Philippe nun schon über 10 Jahre in Meiningen tätig war und neue Herausforderungen suchte. Ein wesentlicher Grund war auch, dass ich wieder mit Arbeiten beginnen wollte. Natürlich gibt es auch in Deutschland einen spürbaren Lehrermangel. Aber für mich war klar, wenn wir noch einmal umziehen, dann in die Schweiz. Also schauten wir, wie es passen würde, auch im Hinblick auf den Schulwechsel der Kinder nach Schüpfheim. Chiara (14 Jahre) ist nun in der 8. Klasse, Nicola (11) besucht die 6. Klasse.

Gibt es eine Station im Ausland, die für dich am prägendsten beziehungsweise am schönsten war? Ragt da etwas heraus?

Sicherlich ist da Meiningen an erster Stelle zu nennen. Wir hatten zwar auch Freunde und Bekannte in Manchester oder Madrid davor, doch das war eher überschaubar. In Meiningen verbrachten wir 11 Jahre, die Kinder besuchten hier die Schule und machten in örtlichen Vereinen mit. Es gab ein grosses Umfeld mit einer tollen, sehr freundschaftlichen Nachbarschaft. Doch ein Vergleich ist schwierig. In England ging es für mich darum, intensiv die englische Sprache zu lernen. Dort arbeitete ich an einer grossen Schule. Aber Manchester ist eine riesige Stadt, eine Metropole. Genauso Madrid. Prägend ist auch, in einem Land zu leben, wo man wenig Sprachkenntnisse hat, wie in Spanien. Da wird zu Beginn auch der Einkauf zur Herausforderung. Oder die Organisation von Terminen wie mit Behörden oder dem Arzt. Diese Dinge sind in Deutschland natürlich viel einfacher.

Andererseits haben wir einen gewissen Unterschied zwischen dem Leben in Norddeutschland und jenem im Süden erlebt. Die Norddeutschen sind sehr direkt, was wir als Schweizer nicht so kennen. In Meiningen, in Thüringen, erlebten wir die Leute offen, aber angenehmer im Umgang. Als sehr prägende Zeit bleibt auch die Corona-Phase, wo die Kinder während neun Monaten zuhause bleiben mussten. Die Regeln in Deutschland wurden da sehr streng ausgelegt. Als sehr positiv empfand ich in Thüringen, dass bereits ein Betreuungsangebot für Kinder ab zwei Jahren besteht. Es ist freiwillig, doch die Einrichtungen werden gut betreut. Es war gut und lehrreich für die Entwicklung unserer beiden Kinder.

Was schätzt du, neben der neuen Nähe zu euren Angehörigen, was im Ausland fehlte oder nicht in gleicher Weise verfügbar war, an der Schweiz?

Den Grundschulunterricht finde ich in Deutschland nicht so optimal. Da läuft vieles noch etwas nach der «alten Schule». Man merkt, dass viele ältere, schon lange aktive Lehrer*innen im Altersbereich 50+, im Dienst stehen und noch wie vor 30 Jahren unterrichten. Die Struktur in der Schweiz ist da viel offener und fortschrittlicher, trotz ebenfalls bestehendem Lehrermangel. Aber in Deutschland scheint sich das noch wesentlich heftiger niederschlagen als anderswo. Ich arbeite ja jetzt an der Schule in Flühli und kann vor allem hierzu sagen, dass es mir hier sehr gut gefällt und wir ein tolles Team haben.

Wie war der Schritt in die Schweiz für eure Kinder, die ja bislang in Deutschland aufwuchsen?

Der Schritt war doch sehr gross. Die Kinder hängen natürlich an ihren Kollegen und Gspänli aus Deutschland. Sie telefonieren auch sehr oft mit diesen. Chiara fuhr in den Sommerferien auch nach Meiningen. Der Kontakt bleibt also bestehen, das gleiche gilt für den Rest der Familie mit den dortigen Freunden und Bekannten. In Deutschland hatten die Kinder jeweils vorwiegend am Vormittag Unterricht, waren nachmittags oft schon gegen 13 Uhr fertig. Nun gibt es nachmittags auch längeren Unterricht, oft bis 16.30 Uhr. Das empfinden die Kinder als eher anstrengend, denn es bleiben natürlich weniger freie Nachmittage, die Tage sind ausgefüllter. Daran müssen sie sich noch etwas gewöhnen.

Eure Kinder musizieren beide. Wo liegen da die Interessen?

Chiara und Nicola begannen beide mit Klavier. Chiara besuchte einen Instrumentenparcours und lernt seither die Klarinette zu spielen. Sie macht auch bei der Jungmusik Schüpffheim mit. Nicola war vom Musik machen nicht immer so überzeugt, wollte aber unbedingt Schlagzeug spielen und nimmt dafür Stunden. Er macht bei der Beginnersband mit. Beide spielen also zwei Instrumente. Chiara interessiert sich auch für Tanz. Sie besucht die Musical-Schule «MUSICALme».

Haben eure Kinder schon Vorstellungen, wohin es beruflich gehen soll? Vielleicht Richtung Musik?

Also, Richtung Musik zieht es die beiden wohl nicht. Nicola ist sowieso der Typ Sportler. Er probiert alles aus und freut sich immer auf das Training. Er besuchte in Meiningen das Schwimmtraining und machte lange Leichtathletik, spielte auch Ping Pong. Dazu kam der Kampfsport Jiu-Jitsu. In Schüpffheim gibt es das reichhaltige Angebot so nicht, aber Nicola spielt jetzt beim FC Schüpffheim mit und begeistert sich für den Fussball, wo natürlich viele Gspänli dabei sind. Chiara ist eher der sprachlich veranlagte Typ, sie liebt es zu lesen. Sie möchte auf jeden Fall das Gymnasium in Schüpffheim besuchen, eventuell das Gymnasium+ mit Schwerpunkt «Sprachen».

Patrizia, du bist ja in Flühli wieder voll eingestiegen mit Unterrichten an der Schule. Du gibst neben den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch auch Stunden in RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften) und Bildnerisches Gestalten. Ein immenses Programm. War das geplant?

Die Stelle war ursprünglich für Mathe und Englisch ausgeschrieben. Da ich in Madrid als Englisch-Lehrerin gearbeitet habe, verfüge ich in diesem Fach über einige Erfahrung. Mathe war mein eigenes Lieblingsfach während der Schulzeit. Und die deutsche Sprache lernte ich gerade während der Zeit in Deutschland zunehmend schätzen, so lese ich auch viel. Die weiteren Fächer wurden einfach nach Interesse und Neigungen der Lehrpersonen aufgeteilt.

Wie war es für dich, nach Flühli zurückzukehren – an den Ort, wo du schon früher, vor eurem Aufbruch ins Ausland, gearbeitet und auch lange Jahre mit der BBKMF musiziert hast?

Es fühlte sich schon ein bisschen wie «nachhause kommen» an. Nach dem Entscheid wieder ins Entlebuch, nach Schüpffheim, zurückzukehren, habe ich wirklich sehr gerne wieder in Flühli die Arbeit aufgenommen. Zudem war für die Kinder wie auch für mich klar, dass wir nicht am gleichen Ort den Schulunterricht besuchen wollten. Ich kenne ja nicht alle Flühler, doch gibt es noch gute Kontakte von früher und dazu kommen laufend neue Gesichter und Hintergründe von Leuten. Das ist spannend.

Fortsetzung Seite 26

FELDER SPORT

Mode · Geschenke

6174 SÖRENBERG feldersport.ch



David und Yvonne
Schnider-Bucher
Telefon 079 280 13 34

Distel



Lohnarbeiten

6173 Flühli
079 531 82 22

Fleisch und Wurst aus dem Fachgeschäft
von Ihrem Metzgermeister



Richard Felder
Metzgerei / Party-Service
Entlebuch-Schüpfheim - Flühli
Tel. & Fax. 041 480 12 08

FREY+CIE
ELEKTRO



Ihr Elektriker in der Nähe

24H-ELEKTRO SOFORTHILFE | 041 228 28 28 | freycie.ch

Restaurant Thorbach



Restaurant Thorbach
Michael und Peter Löttscher
6173 Flühli

Telefon 041 489 70 10
Fax 041 489 70 11

Ruhetage:
Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag und Dienstag

Spielst du aktuell selber noch ein Instrument? Du hattest ja, vor allem in England, auf dem Cornet gespielt und in einer Brass Band mitgewirkt.

Nein, das ist schon ein bisschen vorbei. Wie du erwähnt hast, war ich in England, bei der Wingates Band, noch aktiv. In Deutschland war das weniger ein Thema, da es keine Bands in der Nähe gab. Es gibt heute etwa noch das eine oder andere Duett mit Chiara beim Üben. Im Familienkreis zu spielen ist sowieso das Schönste. Ich kenne das vor allem von früher, aus der eigenen Jugend, dass man in der Familie zusammengespielt hat. So führte mein Vater uns Geschwister an das Musizieren heran, und ich spielte schon früh recht viel. Als damals noch die Grossmutter mit im Haus in Entlebuch lebte, brachte sie manchmal ihre Handorgel mit, und dann ging es los mit der «Familienkapelle» Renggli. Das sind schöne Erinnerungen. Vor kurzem gab es wieder eine solche Gelegenheit im grösseren Familienkreis zusammenzukommen. Aus Anlass des 70. Geburtstages meiner Mutter letztes Jahr und des 80. meines Vaters machten dann quasi alle Kinder und Grosskinder mit und spielten gemeinsam. Ein wunderbares Geschenk für meine Eltern.

Philippe ist ein gefragter Dirigent und Experte. Da ist er ja entsprechend viel unterwegs. Hat sich diesbezüglich etwas geändert seit der Rückkehr in die Schweiz?

Mit der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur, dem Kammerorchester Bern und der Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Bern (Dirigieren) hat Philippe verschiedene Tätigkeiten. Der Unterschied ist, dass nächstes Jahr die Tätigkeiten in Meiningen wegfallen, wo er jetzt auch noch ziemlich eingespannt ist. Das ermöglicht vielleicht, dass er etwas mehr Zeit zuhause verbringen oder mehr als Freelancer arbeiten kann.

Patrizia, vielen Dank für deine Ausführungen! Alles Gute und weiterhin viel Spass beim Unterrichten in Flühi.



Hallo Philippe!

Ich erreiche dich für das Interview gerade telefonisch in Griechenland, wo du eine Reihe von Konzerten dirigierst. Danach stehen schon bald wieder Termine in Deutschland an. Gibt es für dich beim Dirigieren fixe Abläufe, einen Plan nach dem du vorgehst?

Im Grunde ähnelt sich die Vorbereitung. Ein grosser Teil der Arbeit findet ja neben der Bühne, beim täglichen Studium der Partitur und den ganzen Vorbereitungen statt. Das ist eine sehr intensive Detailarbeit im Vorfeld. An der Aufführung muss man dann funktionieren und hat den Ablauf im Kopf. Die Aufführungen gleichen sich insofern. Man muss parat sein und gut führen können.

Gibt es bei der Probenarbeit, bei nötigen Anpassungen und Korrekturen und Details, einen fixen Ansprechpartner beim Orchester, der dich dabei unterstützt?

An der Oper hat man einen Assistenten, der im Saal sitzt und das Geschehen mitverfolgt. Denn am Standort des Dirigenten ist eine optimale Einschätzung nicht so gut möglich, wie etwa für die optimale Balance zwischen Sängern und Orchester. Das ist sehr wichtig, auch weil in der Probenarbeit auf diesem Level effizient gearbeitet werden muss. Aber die Grundstruktur unterscheidet sich nicht wesentlich von der Arbeit mit Amateuren. Wenn es Korrekturen gibt, so wird das vom Dirigenten direkt angesprochen.

Eine Operaufführung bedeutet ja meist, dass ein abendfüllendes Programm geboten wird. Gibt es für dich an Tagen mit Aufführung einen «klassischen Tagesablauf»?

Das ist unterschiedlich. Manche Opern beanspruchen zwei Stunden Zeit, andere dauern über viereinhalb Stunden. Dann beginnt die Aufführung um 17 Uhr und man ist bis nach 23 Uhr dran, natürlich mit Pausen. Die Tage ähneln sich insofern, als dass man vormittags nochmal mit der Partitur arbeitet, an Details feilt. Nachmittags ist auch Zeit, um sich ein bisschen zu erholen, um am Abend geistig und körperlich fit zu sein. Die Kräfte müssen eingeteilt werden, immer Vollgas geben liegt nicht drin. Es ist fast wie an einem Marathon. Aber die Erfahrung macht viel aus, es ist da ein wenig wie beim Bergsteigen. Je mehr Gipfel man «gemacht» hat, umso leichter wird es dann auch.

Gibt es an der Oper einen «Plan B», wenn krankheitshalber oder aus sonstigen wesentlichen Gründen das Dirigieren nicht möglich ist?

Am Theater gibt es die Situation einer Absage eigentlich nicht. Ich dirigierte auch schon krank, habe es dann einfach durchgezogen. Wenn man so viel Arbeit und Zeit hineinsteckt, will man ja unbedingt auftreten. Aber sollte etwas ganz Schlimmes vorkommen, wäre schon jemand parat, um einzuspringen. Ich erinnere mich aber an ein Klavierkonzert im KKL vor vielen Jahren, wo sich kurz vor dem Konzert eine Magendarmgrippe meldete. Ich begann zu dirigieren, verliess dann aber in einem langsamen Satz, der nicht unbedingt den Dirigenten benötigt, notgedrungen die Bühne und kam später wieder dazu, um beim letzten Satz zu dirigieren.

Kannst du ein Orchester nennen, welches dich bei der Zusammenarbeit speziell beeindruckt oder das herausgeragt hat?

Nein, das kann man so nicht sagen. Jedes Orchester verfügt über seine Eigenarten, was den Job auch spannend macht. Es gibt immer Neues zu entdecken. Das Schöne am Beruf ist ja gerade, dass man mit verschiedenen Orchestern und Menschen sehr verschiedene Musik dirigieren und erleben darf. Das macht es überaus abwechslungsreich.

Philippe, herzlichen Dank für deine Auskünfte! Alles Gute und weiterhin viel Freude bei deiner vielseitigen Arbeit.

Interviews: Daniel Emmenegger



Philippe Bach mit dem
Meininger Theater...



... und der Kammerphilharmonie
Graubünden

Vorschau Konzerte Brass@Adler

Am Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober 2022 freut sich die Kirchenmusik Flühli auf die nächste Ausgabe von Brass@Adler. Dieses Jahr darf die Band wiederum mit einem Solisten der Spitzenklasse gemeinsam musizieren. Der Klarinettenist und vielseitige Ländlermusikant Dani Häusler präsentiert sein Können, die Vielseitigkeit und Virtuosität auf der Klarinette.

Ein paar wichtige Infos über Dani Häusler und sein Schaffen entnehmen Sie dem Konzertprogramm. Obwohl – den meisten Musikfans und einer breiteren Bevölkerung ist der gebürtige Zuger längst ein Begriff.

Die BBKMF hat für das Publikum erneut ein interessantes Programm vorbereitet. Mit dem Marsch 'The Black Knight' präsentiert die Band den Wettbewerbsmarsch, mit welchem sie Anfang September sehr erfolgreich am Marschpreis.LU teilgenommen hatte.

Die 'Festive Overture' von Dmitri Shostakovich nimmt die Zuhörer*innen andererseits mit in die Welt der Klassik und der Oper.

Dazwischen wird der Gastsolist Dani Häusler mehrfach sein Können unter Beweis stellen. Mit dem 'Concerto for Clarinet' von Artie Shaw, aber auch den Eigenkompositionen 'Ländlerei' und 'Achtung-Schottisch', wird Häusler das ganze Spektrum dieses faszinierenden Instruments aufzeigen.

Ein echtes Highlight dürfte auch das Brass Band-Werk 'Chivalry' von Martin Ellerby sein. Die Kirchenmusik Flühli tritt mit diesem Aufgabenstück in der 1. Stärkeklasse am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux an. Es gilt hervorzuheben, dass das Stück ein ausgesprochener Klassiker ist, von A-Z sehr hörfällig. Also keine schwer verständliche Kost, die einen als Zuhörer*in womöglich überfordern könnte. Es wird nichts auf die Spitze getrieben, sondern das Klangerlebnis steht im Vordergrund.

Alle Angaben für die Platzreservation an einem der beiden Konzertabende entnehmen Sie bitte dem Konzertprogramm, sowie auf der Homepage www.brass-at-adler.ch.

Eine frühzeitige Reservation wird empfohlen. Die BBKMF freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.



Alle Informationen zu
den Konzerten und der
Platzreservation

WICKI
FLÜHLI • WILLISAU

www.boden-wicki.ch

TEPPICHE PARKETT VORHANGTECHNIK

Showroom • Dorfstrasse 25 • 6173 Flühli
 Um Voranmeldung wird gebeten: 041 488 15 55

die
 boden
 fachleute

wicki
 Dach. Fassade. Solar.

Energie sparen **Energie gewinnen**
 dank effizienter Gebäudehülle durch Sonnenenergie

Sonnenmatte 3 | 6173 Flühli | T 041 488 15 70 | Arsenalstrasse 38 | 6010 Kriens | T 041 310 15 70
 info@wickidach.ch | www.wickidach.ch

balmer's consulting
 wegweisend in coaching und
 human resources management

www.balmersconsulting.ch

Frei Flühli-Sörenberg

Frei Touring Garage GmbH

Dorfstrasse 4

CH-6173 Flühli / LU

Tel +41 (0)41 488 14 14

www.frei-garage.ch



DIE WAGENVERSTEHER
und Dein zuverlässiger Partner

ALLES RUND UM DEINEN WAGEN
DACHZELTE UND DACHSYSTEME
SCHADENMANAGEMENT
ELEKTRO HYBRID BENZIN DIESEL
REIFENWECHSEL UND EINLAGERUNG
TRAUMWAGENFINDER... UND UND UND

Ausblick auf den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb

Dieses Jahr findet der SBBW in Montreux eine Woche früher als gewohnt, bereits am 19. und 20. November 2022, statt. Zudem «zügelt» der Wettbewerb wegen Renovationsarbeiten beim Kongresszentrum Montreux (Music and Convention Centre 2m2c) ab 2023 für einige Jahre nach Luzern. Dort stehen mit der Salle Blanche und dem Luzerner Saal zwei würdige Wettbewerbslokale als Vertretung für die nächsten Ausgaben bereit.

Die BBKMF darf sich am 20. November im legendären Auditorium Stravinski mit dem Aufgabenstück 'Chivalry' des Engländers Martin Ellerby präsentieren. Nebst der Konzertvorbereitung laufen auch die Vorbereitungen für Montreux auf Hochtouren. 'Chivalry' ist ein betont hörfälliges Stück, das bestimmt auch mehrfach vom Publikum genossen werden kann und wo keine «Fragezeichen auf der Stirn» bleiben dürften.

'Chivalry' – Aufgabenstück am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2022

Das Teststück 'Chivalry' wurde für den All England Masters Championship 2003 geschrieben und davor im Mai 2003 in Cambridge uraufgeführt. Der Komponist Martin Ellerby erwähnt, dass er die beiden Hauptthemen der Liebe und des Krieges, in Referenz an das Mittelalter, aufgenommen hat, und quasi gegeneinander antreten lässt. Dies in einer Form, die durchaus an das Kino und damit den alten und «immerwährenden Kampf» von Gut gegen Böse darstellt.

Der Untertitel 'symphonic tone poem' (synfonische Tondichtung) bezieht sich darauf. Die Kunst der höfischen Liebe, die Hingabe der edlen Ritter zu ihren Damen, der heroische Kampf in den Arenen während ritterlicher Turniere und auf dem Feld: Das sind die Themen denen sich das Werk widmet. Dieses Werben und der Kampf werden unter den Musiker*innen ebenfalls in einer Art friedlichem Wettstreit ausgetragen.

In den Teilen 'Fanfare and Overture', 'Combat' (Kampf), '1st Romance', 'Pageant' (Festzug), '2nd Romance', 'Tournament' (Turnier), 'To the Warres', 'Honour – to Lucasta' (Ehre), aber auch in den weiteren Parts '1st Crusade' (Kreuzzug), '3rd Romance', 'Cortège' (Umzug), '2nd Crusade', '4th Romance' und schliesslich dem 'Finale', kommen die verschiedenen Charaktere hervorragend zum Ausdruck.

Das Stück besticht durch eine harmonische, festliche Grundstruktur. Doch abrupte Wechsel und dynamische kraftvolle Einwüfe sorgen dafür, dass es nicht «zu harmonisch» her geht und die Spannung bis zum Schluss bestehen bleibt.

Über den Komponisten Martin Ellerby (1957*)

Martin Ellerby wurde 1957 in Worksop, Nottinghamshire in Mittelengland geboren. Er erhielt seine Ausbildung am Royal College of Music in London, wo er von Joseph Horowitz unterrichtet wurde.

Sein umfangreicher Katalog umfasst Werke für Orchester, Chor, Blasorchester, Ballett und verschiedene Instrumentalensembles. Zu seinen Schülern gehörte Daniel Giorgetti.

Zu den bedeutendsten Werken für Brass Band zählen neben 'Chivalry' auch 'Elgar Variations' (2006), 'Electra' (2012) sowie 'Vistas' (1995) und 'Tristan Encounters' (1998).



Fürstei
café-restaurant

Der Treffpunkt auf Ihrem Weg!

Philipp Riedweg
Garage + Elektro
Fahrzeug-Diagnostik



Hauptstrasse 128+130
6182 Escholzmatt

Tel: 041 486 26 50
Mob: 079 341 48 23

info@garageriedweg.ch
www.garageriedweg.ch
www.garageriedweg.mehrmarken.net



MIGROL

Toni Lütthold
Tankstellenshop
Lotto-Aannahmestelle

Hauptstrasse 128
6182 Escholzmatt

Tel: 041 486 10 42
Mob: 079 692 37 38

migrol.escholzmatt@bluewin.ch

Bruno Süess Schreinerei

6173 Flühli | 079 235 40 94
www.bruno-suess.ch

Haustechnik
www.wickihaustechnik.ch
.... das isch Musig

SÖRENBERG
CARVING
SPORT

ski · service · race

carvingsport.ch

☎ 079 650 20 60

Verwaltungs AG
Schächlimatte 13
6170 Schüpfheim
www.pdm.ag
041 484 30 46

Malergeschäft
Franz Wicki AG



6174 Sörenberg/Flühli

Natel 079 641 82 50

Tschudi Hui
Après-Ski-Bar Sörenberg



Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | tschudi@tschudihui.ch | www.tschudihui.ch

Sicher und kompetent unterwegs!!!

FAHRSCHULE **Urs Rööсли**

Fahrlehrer mit eidg. Fachausweis
Feldgass 18, 6170 Schüpfheim
079 702 03 09
urs.roeoesli@fahr-trainer.ch
www.fahr-trainer.ch

News & Gratulationen

Marlène Schnider (Eb-Horn) sowie **Noah Gutheinz** (Eb-Bass) haben im Herbst Dispens.

Jubiläum

Folgende unserer Gönnerehrenmitglieder konnten im Sommer oder im Herbst einen runden Geburtstag feiern:

Silvia Emmenegger, Hasle, 75 Jahre
Emmi Wicki, Flühli, 80 Jahre
Fritz Felder, Emmenbrücke, 80 Jahre
Robert Balmer, Schüpfheim, 80 Jahre, Ehrenpräsident
Theo Tanner, Flühli, 85 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und viel Glück.

Agenda

28./29. Oktober	Konzerte Brass@Adler
13. November	Vorbereitungskonzert SBBW Montreux
19./20. November	SBBW Montreux
1. Januar 2023	Neujahrslotto
6. Januar 2023	Generalversammlung
19. März 2023	Brass&Brunch

Um sich auf dem Laufenden zu halten und über mögliche Änderungen zu informieren, können Sie uns jederzeit auch auf unserer Homepage www.bbkmf.ch besuchen.



seit 1982

ZIHLMANN
Maschinen & Geräte AG
Land-Forst-Gartentechnik

6170 Schüpfheim
Hindervormüli 16
Tel 041 484 10 01

**„Dynamisch
und volksnah“**

www.zihlmann-landmaschinen.ch

Band-Besetzung für Herbst / Winter 2022



Dirigent	Renggli Armin	Solo-Euphonium	Schnider Nicola
Soprano Cornet	Kneubühler Stefanie Wigger Hanspeter <small>(SBBW)</small>	2. Euphonium	Thalmann Kevin
Solo-Cornet	Zemp Lea Balmer Christian <small>(SBBW)</small> Bangerter Niklaus Ott Cornelia Thuner-Willi Gabriela	Solo-Bariton	Emmenegger Marco
Repiano Cornet	Felder Tobias	2. Bariton	Banz Sonja Kleeb Lars
2. Cornet	Banz Ursula Bühler Anja Distel Adrian	Solo-Posaune	Balmer Lukas
3. Cornet	Emmenegger Lukas Emmenegger Martin	2. Posaune	Distel Roland
Flügelhorn	Emmenegger Remo	Bass-Posaune	Emmenegger Adrian
Solo Eb-Horn	Arnet Colin	Eb-Bass	Schaller Nicola Zemp Tobias Schnider Erwin
1. Eb-Horn	Muff Jorina	Bb-Bass	Distel Thomas Schnider Roland
2. Eb-Horn	Schnider Fiona	Schlagzeug/ Perkussion	Emmenegger Stefan Emmenegger Daniel Emmenegger Thomas Emmenegger Konrad Dahinden Sven <small>(Brass@Adler)</small>
Fähnrich	Emmenegger Hans		



**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN



FREUT EUCH, FRÜHBUCHER.

Früh buchen und von unseren neuen dynamischen Preisen profitieren: www.soerenberg.ch/shop



Üse Gheimtipp!



Königstisch

RUSTIKALER
NUSSBAUMTISCH

Schwingerkönig

220 x 100 cm oder 250 x 100 cm
mit natürlicher Baumkante
Blattdicke 50-60 mm
Kreuzfuss schwarz pulverbeschichtet

2'950.-

220 x 100 cm

Entdecken Sie unsere grosse Auswahl!

TANNER Möbel

... dä Gheimtipp für nöi Möbu!



Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen – 6173 Flühli
Telefon 031 951 50 55, www.tannermoebel.ch

autorisierter
Stressless® Partner

Flühli: Samstags von 10-16 Uhr (Während den Denner-Öffnungszeiten ist die Ausstellung offen).

Gümligen: Dienstag bis Freitag: 9-12 und 13.30-18 Uhr Samstag: 9-16 Uhr